



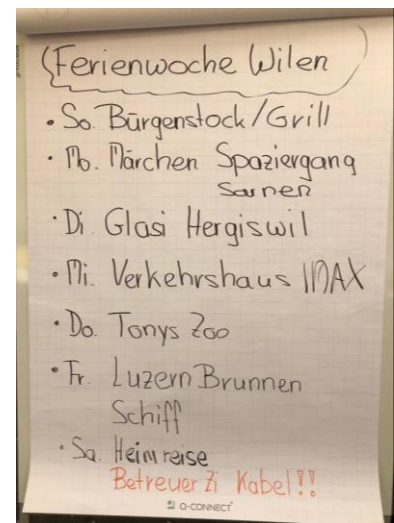
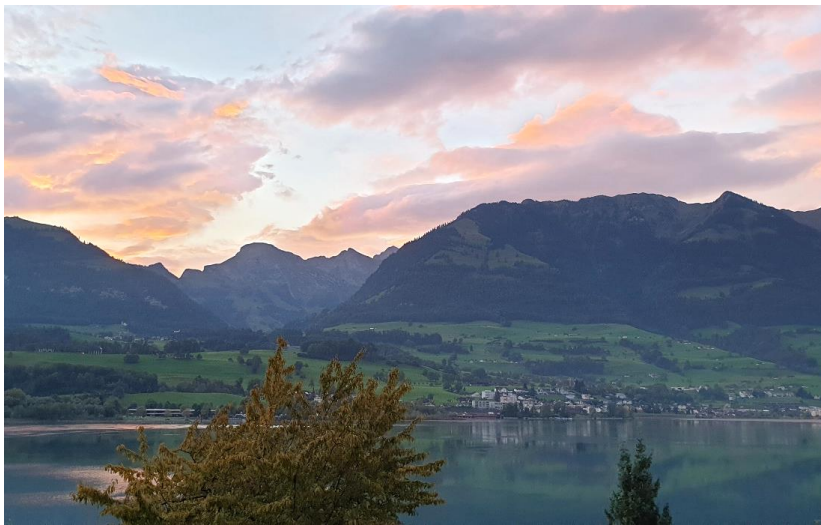
FRAGILE Zürich Ferienwoche

2. – 9. Oktober 2021 im Hotel Kurhaus Wilen am Sarnersee

Samstag, 2. Oktober

Altbekannte und neue Feriengäste mit ihren Familien trafen beim Busbahnhof in Zürich ein und warteten zusammen mit den Betreuenden auf den Reisebus. Schnell waren dann Gepäck und Rollstühle verstaut und die Gäste hatten den Einstieg aus dem Rollstuhl in den Bus zum ersten Mal in diesen Ferien geschafft. Die Reise konnte beginnen!

Die Fahrt mit dem Lieblingschauffeur Christian war kurzweilig und ruckzuck kam das Kurhaus in Sicht, doch der Parkplatz war mit Autos besetzt. So ging's halt weiter Richtung Brünig, wo die Strasse plötzlich ein einspuriger Wanderweg zu sein schien. Fahrer Christian wendete kurzerhand und alle erreichten das Hotel wohlbehalten. Die schönen Zimmer wurden bezogen, von wo jeder Gast und auch die Betreuenden eine traumhafte Aussicht auf See und Berge geniessen konnten. Vor dem Abendessen versammelten sich alle im extra reservierten Saal. Da einige Gäste von ihren Angehörigen direkt ins Kurhaus gebracht wurden, sahen sich nun alle und lernten sich kennen. Ideen und Vorschläge für Ausflüge wurden von der Leiterin Irene Hasler aufgenommen wie auch selber Inspiziertes vorgestellt. Nach einigen organisatorischen Informationen genossen Gäste wie auch Betreuende im eigenen Speisesaal ein exzellentes Vier-Gang-Menu. Viele Gäste verabschiedeten sich mit ihren Betreuenden in ihre Zimmer und fielen bald müde in ihre Betten. Die Ferien hatten begonnen!



Sonntag, 3. Oktober

Nach herrlichem Schlaf, einem wunderschönen Sonnenaufgang und exquisitem Sonntags-Zmorge ging es am zweiten Ferientag auf den Bürgerstock. Der vorzügliche Chauffeur vollbrachte wahre Kunststücke; dies beim Fahren durch Stans wie auch dem Wendemanöver am Zielort. Die Aussicht auf dem Bürgerstock war phänomenal! Alle genossen den Moment bei klaren Sichtverhältnissen und bewunderten den Ausblick. Nun begann die Wanderung zum nahe gelegenen Picknick Platz. Dort gab es einen Cervelat vom Feuer mit Brot und Ei. Wer braucht schon ein Restaurant, wenn es doch im Wald viel geselliger zugeht?!

Nach der Rückkehr ins Hotel blieb für einen Betreuenden sogar noch Zeit für ein Eintauchen im See, bevor es schon wieder zum feinen Essen ging. Nach geselligem Zusammensein mit viel Lachen waren die meisten Gäste ziemlich erschöpft und froh, im bequemen Bett bald zur Ruhe zu kommen. Schliesslich wartete am nächsten Tag wieder ein spannendes Programm.



Montag, 4. Oktober

Der Chauffeur genoss heute seinen gesetzlich vorgeschriebenen Ruhetag. Da die Wettervorhersage Regen ansagte, organisierten die Betreuenden einen Anlass im Hotel. Nach dem erneut ausgezeichneten Frühstück durften sich alle in eine andere Welt entführen lassen. Im liebevoll dekorierten Zimmer trugen zwei professionelle Märchenerzählerinnen Märchen aus ihrem Repertoire vor, die sie zu einem attraktiven Programm zusammenstellten. Den Kopf und das Herz voller Phantasiegeschichten erkundeten die Gäste mit ihren Betreuenden danach zusammen das nahe gelegene Sarnen. Die Wettervorhersage stimmte zum Glück nicht, denn es regnete den ganzen Tag nicht. Alle waren dafür sehr dankbar.



Dienstag, 5. Oktober

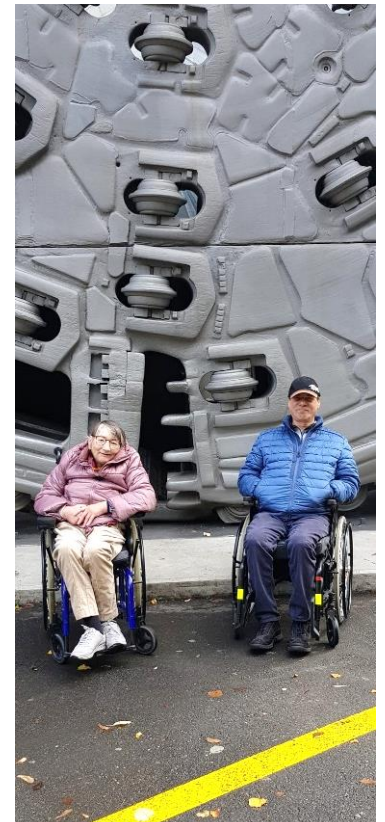
Der Regen kam dann doch noch. In einer regenfreien Minute gegen Mittag schafften alle den Einstieg in den wartenden Reisebus und liessen sich zum Mittagessen nach Hergiswil ins Restaurant chauffieren. Zwei Führungen in der Glasi waren auf den Nachmittag reserviert. Der Rundgang startete im Museum «vom Feuer geformt», welches die Geschichte des Glases und der Glasi erzählt. Anschliessend gelangte die Gruppe direkt zu den Glasbläsern. Sie konnten so den Handwerkern bei ihrer rhythmischen Arbeit zuschauen. Welch künstlerisches und handwerkliches Geschick braucht es doch, um aus dieser glühenden Masse Gläser zu formen, blasen oder giessen! Danach gab es auch im Laden viel zu sehen und zu bestaunen. In der Zwischenzeit hatte sich das Wetter gebessert und die Berge kamen sogar zum Vorschein. An der Seepromenade und im angrenzenden Yachthafen genoss die jeweilige Gruppe die wärmenden Sonnenstrahlen und das besondere Ambiente am See. Diese spannenden Eindrücke begleiteten die Gäste- und Betreuendenschar und war Thema Nummer eins beim Abendessen. Das Vier-Gang-Menü im Saal «Bella Vista» war wie jeden Abend der krönende Abschluss eines erlebnisreichen und interessanten Tages.





Mittwoch, 6. Oktober

Das Wetter sollte heute keinen Grund bieten, nicht in den Reisesar einzusteigen und erneut einen tollen Ausflug zu machen! Die Gruppe hatte Glück, denn beim Ein- und Aussteigen war es fast trocken. Chauffeur Christian brachte die Reiseschar nach Luzern zum Verkehrshaus. In kleinere Gruppen aufgeteilt besuchten einige das Museum oder schauten einen Film im IMAX, dem Kino mit der grössten Leinwand der Schweiz. Am späteren Nachmittag kehrte die vollständige Gesellschaft zufrieden ins Kurhaus zurück. Die Zeit vor dem Abendessen war zur freien Verfügung. Einige zogen sich auf ihre Zimmern zurück und andere schätzten das Zusammensein mit anderen bei Spiel oder Rätselspass.





Donnerstag, 7. Oktober

Nach einem reichhaltigen und sehr ansprechenden Frühstück führte die heutige Reise nach Rothenburg. Der zweitgrösste Tierpark der Zentralschweiz stand auf dem Programm, Toni's Zoo. Von den auf der Homepage beschriebenen 480 Tieren aus 96 Arten konnten die Besuchenden einige antreffen. Auch war das Wetter den Teilnehmenden wohl gesinnt und einigermaßen freundlich. Alle freuten sich auf den Besuch. Es schien ganz so, dass sich auch die Tiere über endlich wieder Besuchende freuten. Alle verbrachten einen herzerwärmenden und glücklichen Tag im Zoo.



Freitag, 8. Oktober

Nun wurde es immer sonniger und die Gruppe nutzte den Tag für einen Ausflug mit dem Raddampfer «Stadt Luzern». Christian brachte die Schar nach Luzern, wo auch Regina von der Geschäftsstelle hinstiess. Die Schifffahrt begann. Gemächlich, aber stetig ging die Reise vorwärts. Im Innern des Schiffs konnte verfolgt werden, wie die Schaufelräder arbeiten. In Brunnen verliess die Gruppe das Schiff, dies zum Leid einiger schiffsliebenden Gäste. Brunnen bietet eine gute Möglichkeit für Spaziergänge am Wasser und für einen Halt mit Kaffee und Kuchen. Christian, der Chauffeur, lud die ganze Gruppe dazu ein!! Alle waren gerührt ob dieser grosszügigen Geste und freuten sich sehr. Der Weg zum Kurhaus zurück führte die Gruppe über die Axenstrasse. Die Aussicht auf See und Berge von der Höhe der Carsitzplätze aus war sehr beeindruckend.



Bei der Rückkehr standen gegenüber dem Hotel wunderschön geschmückte Kühe, welche vom Alpabzug heimgekehrt waren und mit ihren Glocken ein tolles Abendkonzert gaben. Vor dem Abendessen trafen sich alle auf ein Feedback und erfuhren, was ohnehin schon alle wussten: Alle hatten eine gemeinsame tolle Woche verbracht und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Zum letzten Mal in diesen Ferien genossen Gäste wie auch Betreuende das wohlschmeckende und mit grossem Engagement sowie sehr freundlich servierte Vier-Gang-Menü.



Samstag, 9. Oktober

So blieb nun nur noch die gemeinsame Rückkehr nach Zürich. Der Reisecar war bereits weniger besetzt, da einige Personen schon in Wilen abgeholt wurden und im Privatauto nach Hause reisten. Die Gäste meisterten ein letztes Mal das Ein- und Aussteigen in den Bus und erreichten Zürich nach einer kurzweiligen Fahrt, wo sie von ihren wartenden Angehörigen mit Freude empfangen wurden.

«Heute war nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage». In diesem Sinne...bis zum nächsten Jahr!!! ☺